

Germany-Berlin: Business and management consultancy and related services

OJ S 221/2017 17/11/2017

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

E-mail: w.barowski@fz-juelich.de

Fax: +49 246161/5837

Internet address(es):Main address: <http://www.bmub.bund.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Bundeswettbewerb Nachhaltige Urbane Logistik im Rahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 (NULog).

II.1.2. Main CPV code

79400000 Business and management consultancy and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistungen des AN umfassen insbesondere die u. g. Aufgaben und vier Arbeitspakete (AP) sowie 2 Optionen. AP 1 umfasst im Wesentlichen die Konzeption des Wettbewerbs, einschließlich der Entwicklung eines Internetauftritts und der Erstellung eines Teilnahmebogens. Im AP 2 wird das Wettbewerbskonzept umgesetzt bzw. der Wettbewerb begleitend und steuernd durchgeführt. Im AP 3 wird nach Abschluss der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge eine öffentlichkeitswirksame eintägige Abschlussveranstaltung zur Prämierung der Wettbewerbsgewinner/innen und zur Würdigung aller

Wettbewerbsteilnehmenden durchgeführt. Im AP 4 werden die Wettbewerbsbeiträge nachbereitet und in Form einer strukturierten (nicht nur dokumentenorientierten) Datenbank der AG übergeben.

Option 1: Wenn mehr als 50 Bewerberunterlagen eingehen, ist eine kursorische Vorprüfung zu erheben.

Option 2: Falls mehr als 60 Bewerberunterlagen eingehen, ist ein Paket für kursorische Vorprüfung von 10 weiteren Unterlagen zu kalkulieren.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79952000 Event services, 79416000 Public relations services, 79416200 Public relations consultancy services, 72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support, 72413000 World wide web (www) site design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland.

II.2.4. Description of the procurement

Das Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 sieht eine umweltfreundlichere Organisation des städtischen Güterverkehrs vor, damit dieser seinen Beitrag zum Klimaschutz durch die Minderung des CO₂-Ausstoßes leistet. Weiterhin ist im Hinblick auf das Thema „urbaner Umwelt- und Klimaschutz“, aber auch um die Ziele der Bundesregierung und der Europäischen Union für Luftreinhaltung und Lärm in Städten umzusetzen, eine Optimierung urbaner Logistik nach Umwelt- und Klimagesichtspunkten unerlässlich.

Durch eine fundierte Maßnahmenenerhebung bieten sich Chancen für relevante Akteursgruppen in der urbanen Logistik die Belastung durch Luftschadstoffe und Lärm in der Stadt zu senken und durch die Minderung des Treibhausgasausstoßes einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch im Hinblick auf das weiterhin zunehmende Güterverkehrsaufkommen und neue Zustellkonzepte (z. B. Lieferung innerhalb einer Stunde) in der Stadt ist es notwendig, innovative Maßnahmen und Konzepte zur ökologischen und klimafreundlichen Gestaltung der urbanen Logistik zu fördern. Ziel ist eine wirtschaftliche Optimierung des urbanen Güterverkehrs nach Umweltsichtspunkten, um einen Beitrag zum urbanen Umweltschutz und den nationalen Klimaschutzzielen zu leisten, indem geförderte Maßnahmen hohe Multiplikationseffekte erwarten lassen.

Ein Wettbewerb zur Umsetzung der Maßnahme „Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken – Zuliefererverkehre umweltfreundlich organisieren“ des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 kann wesentlich dazu beitragen die gewünschte Breitenwirkung zu erzielen, indem bereits bekannte oder neue Konzepte der urbanen Logistik prämiert werden, unter der Maßgabe von Wirtschaftlichkeit, Übertragbarkeit und insbesondere eines voraussehbaren ökologischen Entlastungsertrags.

Die Leistungen des AN umfassen insbesondere die u. g. Aufgaben und Arbeitspakete (AP) sowie zwei Optionen. AG und AN stimmen sich in regelmäßigen Besprechungen ab. Eine genaue Übersicht ist der Aufstellung in Punkt V.1 zu entnehmen.

Der Auftrag ist in vier Arbeitspakete gegliedert. AP 1 umfasst im Wesentlichen die Konzeption des Wettbewerbs, einschließlich der Entwicklung eines Internetauftritts und der Erstellung eines Teilnahmebogens. Zudem sind die Vorbereitung einer öffentlichkeitswirksamen Bekanntmachung des Wettbewerbs und schließlich die Entwicklung eines Bewertungskonzeptes der Wettbewerbsbeiträge vorgesehen.

Im AP 2 wird das Wettbewerbskonzept umgesetzt bzw. der Wettbewerb begleitend und steuernd durchgeführt. Hierzu gehört auch die Bearbeitung von Rückfragen von Wettbewerbsteilnehmern, der interessierten Öffentlichkeit sowie ggf. der Presse. Nach Ablauf der Einreichungsfrist der Wettbewerbsbeiträge werden diese im Rahmen des in AP 1 entwickelten Bewertungskonzeptes aufbereitet und bewertet.

Im AP 3 wird nach Abschluss der Bewertung der Wettbewerbsbeiträge eine öffentlichkeitswirksame eintägige Abschlussveranstaltung zur Prämierung der Wettbewerbsgewinner/innen und zur Würdigung aller Wettbewerbsteilnehmenden durchgeführt.

Im AP 4 werden die Wettbewerbsbeiträge nachbereitet und in Form einer strukturierten (nicht nur dokumentenorientierten) Datenbank der AG übergeben. Zudem werden die Wettbewerbsbeiträge auf dem Internetauftritt für ca. ein Jahr nach Preisverleihung verfügbar gemacht und eine ca. 32-seitige Broschüre in deutscher und englischer Sprache erstellt.

Option 1:

Falls mehr als 50 Bewerberunterlagen eingehen, ist eine kursorische Vorprüfung zu erheben.

Option 2:

Falls mehr als 60 Bewerberunterlagen eingehen, ist ein Paket für die kursorische Vorprüfung von 10 weiteren Unterlagen zu kalkulieren.

Der Obsiegende der Ausschreibung ist aufgrund der Möglichkeit der Wettbewerbsverfälschung von der Teilnahme an dem Bundeswettbewerb ausgeschlossen.

Dies umfasst gleichermaßen alle Beteiligten der Auftragsdurchführung (Bietergemeinschaftsmitglieder, Unterauftragnehmer etc.).

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Inhaltliche und technische Qualität des Angebotes / Weighting: 50

Quality criterion - Name: Organisatorische Umsetzung / Weighting: 20

Cost criterion - Name: Preis / Weighting: 28

Cost criterion - Name: Preis der Option / Weighting: 2

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die AG behält sich vor, die in der Leistungsbeschreibung Punkt III, Arbeitspaket 2 (Optionen 1 a und 1 b) beschriebenen optionalen Leistungen „mehr als 50 kursorische Vorprüfungen“ und „mehr als 60 kursorischen Vorprüfungen“ bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Bundeswettbewerb Nachhaltige Urbane Logistik im Rahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 (NULog)

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

16/10/2017

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: IFOK, GmbH

Postal address: Berliner Ring 89

Town: Bensheim

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 64625

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt worden sind, sind vor dem Zuschlag gem. § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert worden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundekartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.3.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden.

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle), einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Dies gilt gem. § 160 Abs. 3 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (vgl. § 135 Abs. 2 GWB). Grundsätzlich werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, vor dem Zuschlag gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/11/2017